



4. Herren = Mannschaft des Jahres

Ein starkes Team hat die Saison mit einer blütenreinen Weste abgeschlossen. Nachdem bereits der souveräne Kreispokalsieg die Schlagzeile des Februar-Echos eingenommen hat, wurde mit der Meisterschaft in der 2. Kreisklasse und dem damit verbundenen Aufstieg in die 1. Kreisklasse „noch einer draufgesetzt“ und das begehrte Double erreicht. So weit ist momentan noch nicht einmal Bayern München!

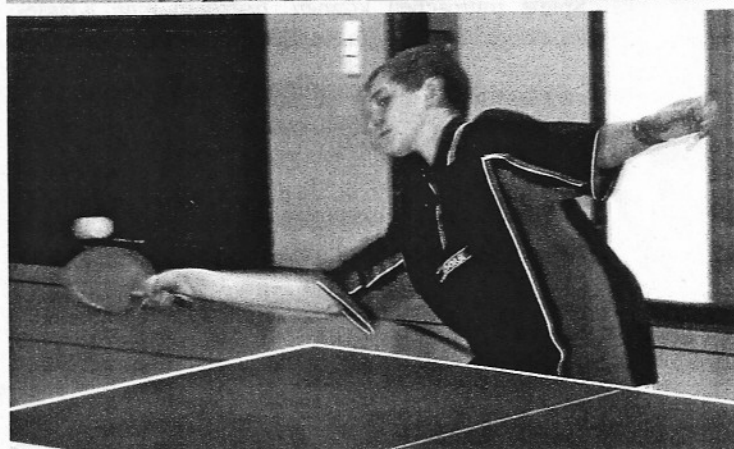
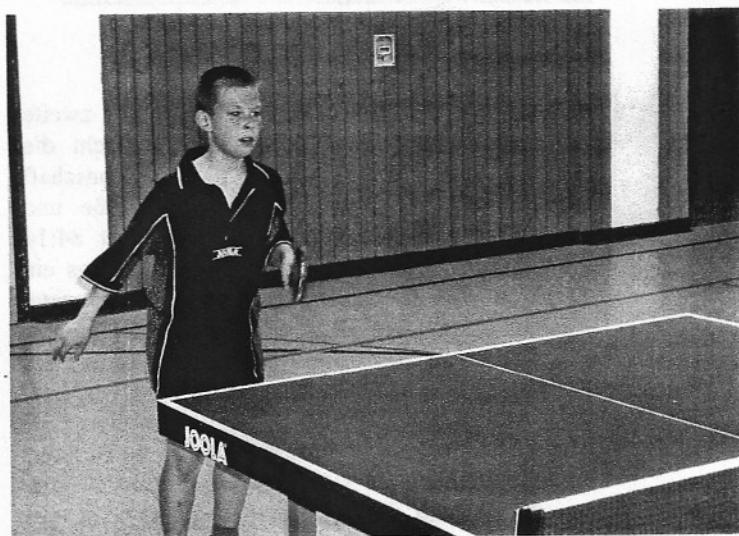
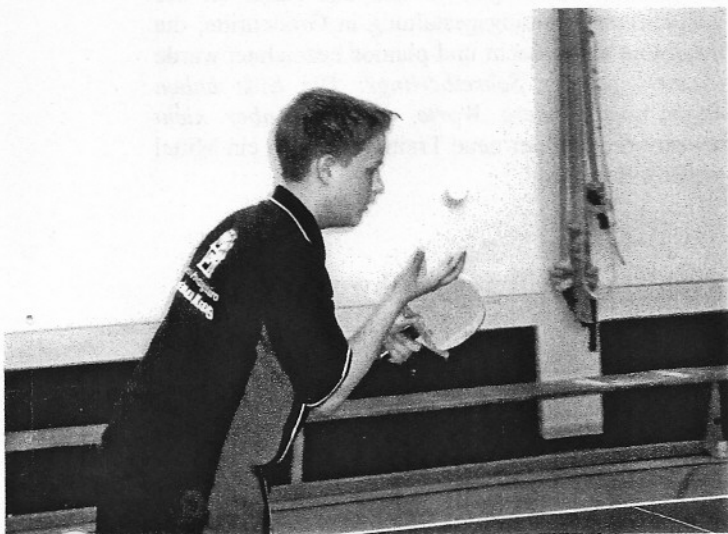
Trotz des Handicaps, mit Jürgen Gibhardt den Spitzenspieler Mitte der Rückserie verletzungsbedingt ersetzen zu müssen, zog die Mannschaft mit entsprechend motivierten Ersatzspielern an einem Strang und ließ auch nicht einen Punktverlust zu.

Die erfolgreiche Mannschaft wurde schließlich auf der Jahreshauptversammlung Ende April unter großem Applaus mit der „Kelle des Jahres“ ausgezeichnet.



Das Meisterteam (von links): Jürgen Gibhardt, Volker Hansen, Manfred Gibhardt, Hans-Kurt Talmon, Jens Hansen, Thomas Fischer
(in der Vorrunde war auch Matthias Schade am Erfolg beteiligt)

Die Nachwuchsmannschaft des Jahres: 2. Schüler Meisterschaft in der Kreisoberliga ohne Punktverlust



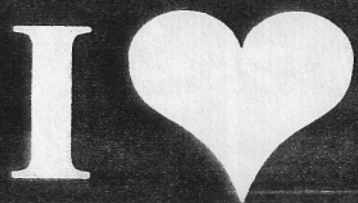
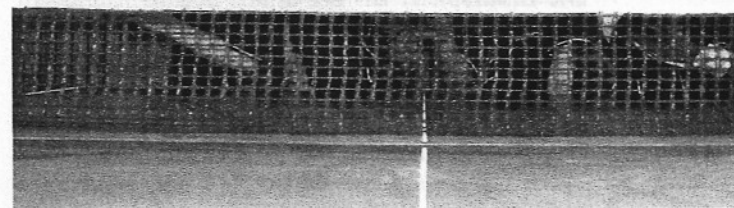
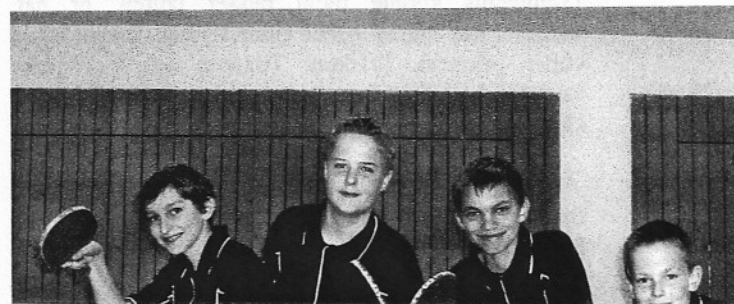
Das erfolgreiche Quartett wurde von
Edgar Gricksch ins rechte Bild gesetzt:

Links oben: Bastian Tromp

Links unten: Dima Nöth

Rechts oben: Daniel Gricksch

Rechts Mitte: Tobias Müller



Tischtennis im GSV Eintracht Baunatal

Jugend-/Schülermannschaften

2. Schüler

Meister der Kreisoberliga Kassel

GSV 2. – TSG Wellerode 1. 6:0

Bericht: Edgar Gricksch

Ohne Punktverlust beendete die zweite Schülermannschaft der Großenritter Eintracht die Serie. Auch im letzten Spiel gegen die Mannschaft aus Wellerode gab man sich keine Blöße und gewann klar und eindeutig. Mit insgesamt 84:14 Spielen und 28:0 Punkten erreichten die Jungs ein Ergebnis, was in dieser Deutlichkeit nie erwartet werden konnte. Ein Blick auf die hervorragenden Einzelbilanzen der drei Stammspieler in der Gesamtserie verdeutlicht das:

Tobias Müller: 13 Siege, eine Niederlage: Leistungszahl = +25! Tobi als einziger Rechtshänder der Mannschaft hat krankheitsbedingt nicht alle Spiele mitmachen können, trotzdem eine Klasse-Leistung über die ganze Serie. Stärken: Vorhand-Schuss; Schwächen: zu wenig Selbstvertrauen, verbesserungswürdige Beinarbeit...

Bastian Tromp: 17 Siege, 3 Niederlagen: Leistungszahl = +31! Basti als Mannschaftsführer war auch die gute Seele des Teams, nahm Auszeiten für seine Mitspieler und coachte sie erfolgreich. Stärken: an der Platte für seine Gegner nur schwer auszurechnen; Schwächen: wilde Rückhandschläge, seine Vorliebe für Süßes...

Daniel Gricksch: 16 Siege, OHNE Niederlage: Leistungszahl = +32! Dani's erste Saison im Tischtennis konnte nicht besser laufen, er hat während des Jahres sicher einen Riesen-Schritt nach vorne gemacht. Stärken: Topspin mit Vor- und Rückhand; Schwächen: zu viel Selbstvertrauen, zu klein...

Aufgehört hat nach dem Vorbild seines großen Bruders zur Halbserie leider Oleg Schmidtgal: Ohne Begründung, ohne Rücksprache – schade drum!

Die Ersatzspieler aus der dritten Schülermannschaft Michael Melzer, Dima Nöth und Marvin Mies spielten in der zweiten Schüler allesamt tolle Spiele mit viel Einsatz und guten Bilanzen. Völlig unverständlich für mich persönlich ist, wie diese Jungs eine Klasse tiefer Letzter in der Tabelle werden konnten. Hat da so sehr die Motivation gefehlt?

Insgesamt war es eine tolle Saison für die Großenritter 2. Schüler, Gründe dafür waren sicherlich:

- Das gute Training bei Georg Mihr im Kreisleistungszentrum
- Die ordentliche Betreuung und das Coaching durch einen Mannschaftspaten
- Die kameradschaftliche Stimmung im Team

-Der Wille der Kids, im Tischtennis weiterzukommen.

Einheitliche Kritik gab es von den Jungs an der letztjährigen Trainingsgestaltung in Großenritte, die insgesamt als schlecht und planlos bezeichnet wurde (*Anmerkung des Schreiberlings: Die Kids haben dafür noch andere Worte, die sind aber nicht druckreif*). Ob der neue Trainer dagegen ein Mittel weiß??: Bestimmt!

Ergebnisse weiterer Nachwuchsteams

1. Schüler Bezirksliga 4. Platz

Florian Henemuth	9:6	+12
Bünjamin Badur	10:3	+17
Arthur Waal	3:4	-2
Daniel Duvenbeck	2:7	-10
Tobias Müller	0:1	-2
Michael Melzer	1:1	+0
Hennemuth/Duvenbeck	4:3	
Duvenbeck/Badur	1:10	
Waal/Badur	1:4	
Hennemuth/Müller	1:0	
Badur/Melzer	1:1	

3. Schüler Kreisliga 8. Platz

1. Jugend Kreisoberliga 6. Platz

Bilanzen lagen leider noch nicht vor

Berichtsnachträge

TSV Ehringen 1. – 1. Jugend 6:2

Ohne zwei Stammspieler hatte die 1. Jugend keine Chance gegen Ehringen. Lediglich Peter Lemmer und Ersatzmann Daniel Duvenbeck konnten eine noch höhere Niederlage verhindern.

3. Schüler – Tuspo Rengershausen 2. 1:6

Nur mit drei Spielern angetreten ging es gegen die 2. Schüler von Rengershausen sehr schnell. In nur 45 Minuten konnte Arthur Schneider mit seinem ersten Saisonsieg den Ehrenpunkt holen. Lediglich das Doppel Dima Nöth/Michael Melzer und im Einzel noch Dima Nöth konnten noch einen Satz gewinnen.

**Sport tut
Deutschland gut.**

BEWEG DICH! ▶▶



**Mitspielen
strengstens
erlaubt.**
Die Sportvereine

Für Integration

DEUTSCHER
SPORTBUND

www.dsb.de

Tischtennis Abschlusstabellen Spielserie 2002/2003

Bezirksliga Herren

1. Veckerhagen 2.	184:101 37:7
2. Hofgeismar 1.	182:109 37:7
3. GSV Baunatal 1.	181:131 30:14
4. Lohfelden 1.	165:145 26:18
5. Immenhausen 1.	168:128 25:19
6. Waldau 1.	158:153 23:21
7. Rengershausen 1.	158:167 21:23
8. OSC Vellmar 1.	149:160 18:26
9. TSG 87 Kassel 1.	136:171 17:27
10. Sandershausen 1.	144:175 16:28
11. Nothfelden 1.	120:182 12:32
12. Heiligenrode 2.	70:193 2:42

Kreisliga Herren

1. Rengershausen 2.	192:82 41:3
2. KSV Baunatal 1.	179:90 33:9
3. Wellerode 1.	179:107 33:11
4. GSV Baunatal 2.	168:122 31:13
5. Lohfelden 3.	160:140 26:18
6. Niederzwehren 2.	152:159 21:23
7. TSG 87 Kassel 2.	130:167 18:26
8. Heiligenrode 4.	141:158 17:27
9. Ihringshausen 3.	122:170 15:29
10. Ahnatal 1.	125:166 14:30
11. Wattenbach 1.	106:176 11:33
12. Elgershausen 2.	76:193 2:42

1. Kreisklasse Herren

1. Guntershausen 1.	191:90 40:4
2. GSV Baunatal 3.	177:117 32:12
3. KSV Auedamm 4.	174:132 32:12
4. Oberkaufungen 3.	166:144 26:18
5. Vollmarshausen 3.	153:140 26:18
6. Sandershausen 3.	144:160 20:24
7. heiligenrode 5.	146:163 20:24
8. Niedervellmar 2.	152:160 19:25
9. Ihringshausen 4.	140:168 16:28
10. PSV GW Kassel 1.	129:163 16:28
11. SVH Kassel 2.	135:177 11:33
12. KSV Baunatal 3.	98:191 6:38

2. Kreisklasse Herren Gruppe 2

1. GSV Baunatal 4.	180:52 40:0
2. SVH Kassel 3.	166:82 32:8
3. Heckershausen 3.	159:96 31:9
4. OSC Vellmar 4.	161:95 28:12
5. Ihringshausen 6.	146:102 26:14
6. PSV GW Kassel 2.	115:145 17:23
7. Elgershausen 4.	105:142 16:24
8. Lohfelden 5.	104:161 11:29
9. Spielv. Kassel 1.	87:150 10:30
10. Vollmarshausen 4.	92:161 8:32
11. Ihringshausen 8.	50:179 1:39

2. Kreisklasse Herren Gruppe 1

1. Helsa 1.	195:77 42:2
2. Ahnatal 2.	182:118 35:9
3. GSV Baunatal 5.	158:150 28:16
4. St. Ottilien 1.	157:122 27:17
5. Landwehrhagen 1.	156:147 25:19
6. KSV Auedamm 5.	162:141 23:21
7. Oberzwehren 1.	148:143 23:21
8. Dörnhausen 1.	154:146 20:24
9. OSC Vellmar 5.	112:168 13:31
10. SVH Kassel 4.	110:182 10:34
11. Ihringshausen 7.	125:179 9:35
12. Niederzwehren 5.	96:182 9:35

3. Kreisklasse Herren

1. Rengershausen 5.	198:48 44:0
2. GSV Baunatal 6.	184:102 37:7
3. Oberkaufungen 4.	179:91 35:9
4. Nordshausen 2.	171:97 31:13
5. Vollmarshausen 5.	140:129 23:21
6. OSC Vellmar 6.	127:142 22:22
7. KSV Baunatal 4.	144:137 21:23
8. Heiligenrode 7.	135:145 20:24
9. Wattenbach 2.	133:146 18:26
10. Helsa 2.	89:169 8:36
11. KSV Baunatal 5.	55:195 3:41
12. Spielv. Kassel 2.	41:195 2:42

Bezirksklasse Damen

1. Heiligenrode 2.	117:41 27:3
2. Rengershausen 3.	118:56 26:6
3. Sandershausen 2.	114:80 23:11
4. Eschenstruth 1.	106:69 21:9
5. Eberschütz 1.	112:111 20:16
6. GSV Baunatal 1.	104:103 19:17
7. Helsa 2.	74:98 12:20
8. Ihringshausen 3.	73:114 9:23
9. Gottstreu 2.	59:111 5:25
10. Vellmar 3.	34:128 0:32

Kreisliga Damen

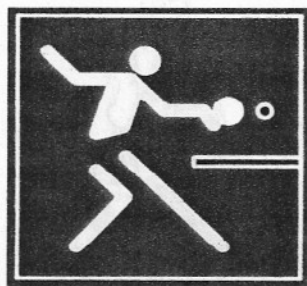
1. Oberkaufungen 1.	118:63 28:2
2. GSV Baunatal 2.	104:76 20:10
3. Breitenbach 1.	93:94 12:18
4. Wellerode 1.	65:104 9:21
5. Guntershausen 1.	76:119 7:25

1. Kreisklasse Damen

1. Niederzwehren 3.	96:21 24:0
2. Heiligenrode 3.	82:46 20:4
3. Elgershausen 1.	78:60 14:10
4. GSV Baunatal 3.	59:65 10:12
5. Spielv. Kassel 1.	62:77 8:16
6. Rengershausen 4.	47:82 5:17
7. Wellerode 2.	22:95 1:23

Jugend Kreisoberliga

1. KSV Baunatal 1.	102:23 34:0
2. Ehringen 1.	93:53 26:8
3. Naumburg 1.	83:60 22:12
4. PSV GW Kassel 1.	77:60 21:11
5. Weser-Diemel 1.	73:68 20:12
6. GSV Baunatal 1.	68:73 14:20
7. SVH Kassel 1.	55:71 12:18
8. Nordshausen 1.	52:92 8:26
9. Hümme 1.	49:95 7:29
10. Habichtswald 1.	45:102 4:32



Schüler Bezirksliga

1. Heiligenrode 1.	102:30 33:3
2. Hersfeld 1.	104:30 32:4
3. Hersfeld 2.	94:43 26:10
4. GSV Baunatal 1.	82:51 25:11
5. Spangenberg 1.	76:63 22:14
6. Sandershausen 1.	58:80 13:23
7. Gottstreu 1.	46:85 12:24
8. Dodenau 1.	60:88 11:25
9. Veckerhagen 1.	29:101 3:33
10. Ba.-So. Allendorf 1.	25:105 3:33

Schüler Kreisoberliga

1. GSV Baunatal 2.	84:14 28:0
2. Cald.-Westuffeln 1.	77:30 24:4
3. Meimbressen 1.	64:53 16:12
4. Heiligenrode 2.	58:51 15:13
5. Ahnatal 1.	53:66 13:15
6. Eschenstruth 1.	41:69 8:20
7. Heckershausen 1.	34:76 6:22
8. Wellerode 1.	30:82 2:26

Schüler Kreisliga

1. KSV Baunatal 1.	72:34 22:4
2. SVH Kassel 1.	71:41 20:6
3. OSC Vellmar 2.	64:40 19:7
4. Elgershausen 1.	62:44 15:11
5. Breitenbach 1.	51:63 10:16
6. Rengershausen 1.	43:56 7:17
7. Oberkaufungen 1.	25:59 6:16
8. GSV Baunatal 3.	20:71 1:23

Bei Mannschaften mit *kursiver* Schrift sind noch Spiele offen!

Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich
und erfasst rund 500 Leser/innen.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch ✚
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

16. Mai 2003

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto.

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 03.04.2003

Anwesende: N. Buntenbruch, M. Engel, M. v. Bose, M. Schade, Th. Fischer, H. Wagner, M. Schmitt,
W. Rudolph, G. Fuchs, H.W. Becker Von 19:30 bis 21:00 Uhr Protokoll: M. Schade

•Trainer

Der Kooperationsvertrag liegt jetzt unterschiftsbereit vor. Es wird noch die Bestätigung des Arbeitsamtes bezüglich des Zuschusses abgewartet. Im Moment stellen die zur Verfügung stehenden Hallenzeiten in den beiden alten Hallen noch ein Problem dar. Wir haben erst Zeiten ab 17:00 Uhr. Es kann jedoch schon ab 15:30 Uhr begonnen werden. Norbert steht hierzu in Kontakt mit anderen Abteilungen. In der neuen Halle könnte dann vielleicht der Gymnastikraum (14x14m) ab 15:30 Uhr genutzt werden.

•Kommende JHV am 25.04.

M. Engel wird wahrscheinlich nicht anwesend sein können. Er wird vorab eine Zustimmung zu seiner Wahl abgeben. M. Schmitt wird nicht mehr als KassiererIn zur Verfügung stehen.

•Stadtfest

Die Besetzung wird mit dem Chor geteilt. Eine zweite Schicht im Bierpils ist noch zu besetzen. Die Zeit steht noch aus. Es wird hierzu eine Abstimmungssitzung mit dem Chor stattfinden.
Aufgrund mangelnder Beteiligungszusagen wird überlegt, ob man sich am nächsten Stadtfest noch beteilig. Falls nicht, müssen die Geldausfälle anderweitig über Beiträge gedeckt werden.

•Trainingsanzüge für die Jugend

Bei etwa 30 Anzügen bleibt nach Abzug des Eigenanteiles und des Anteiles des Sponsors Vers. Makler Krug ein Vereinsanteil von 400.-€. Bei Ausscheiden eines Jugendlichen kann dieser den Anzug bei den folgenden gestaffelten Beteiligungen behalten: Nach einem Jahr 10.-€, nach 2 Jahren 5.-€, ab dem dritten Jahr umsonst. In der folgenden Abstimmung wurde die Beschaffung mit einer Enthaltung angenommen.

•Jugendolympiade

Da die Jugendolympiade diesmal von 3er-Teams, die sich einen vierten Freund oder Mitschüler suchen, an verschiedenen Stellen in Baunatal durchgeführt wird, werden Betreuer für die Teams, Stationsleiter und Getränkeverkäufer gesucht (ca. 9 Personen).

•Ederseefreizeit

Sie findet vom 11.07. bis zum 13.07.2003 statt.

•Baunataler Stadtmeisterschaften

Findet am 19. und 20.07.2003 in der Max-Riegel-Halle statt. Ausschließlich aktive Spieler Baunataler Vereine ermitteln je Spielklasse ihren Stadtmeister.

•Spielserie, Sonstiges

M. v. Bose vervielfältigt Formulare zur Fahrtkostenabrechnung. Kursierende Gerüchte bezüglich der Aufstellung der ersten Mannschaften wurde behandelt.

•Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung ist die JHV und findet am 25. April um 19:00 Uhr in der Kulturhalle statt.

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler (Kulturhalle):

Montags 17 – 18 Uhr 30 Anfänger + Fortgeschrittene, Montags 18:30 – 20 Uhr Leistungsgruppe

Donnerstags 17:30 – 19 Uhr 30 alle Nachwuchsspieler

19:30 – 20 Uhr 15 Training Nachwuchs + Erwachsene

Erwachsene:

Montags 20 – 22 Uhr: Kulturhalle 1. – 3. Damen und 3. – 6. Herren

Montags 19 – 22 Uhr: Langenbergsschule 1. + 2. Herren

Donnerstags 19 Uhr 30 Nachwuchs + Erwachsene, ab 20 Uhr 15 Erwachsene, Kulturhalle

1. – 3. Damen, 1. – 6. Herren sowie Ersatz- und Freizeitspieler

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

12.03.03 TTC Hofgeismar 1. – GSV 1. 9:6

Bericht: Martin Krug

Heute mussten wir gegen den Tabellennachbarn Hofgeismar spielen. Hofgeismar spielte mit Knittel Tobias, Reitz, Knittel Dittmar, Schenkel, Wagner und Hufnagel. Wir spielten wie gewohnt: Tonn, Mihr, Fuchs, Schneider, Talmon, Krug. Dann ging es los.

Die Doppel: Knittel/Reitz gegen Fuchs/Krug. In diesem Doppel mussten sich Peter und ich am Ende doch recht deutlich mit 3:2 geschlagen geben. Im Doppel Knittel D./Hufnagel konnten Matthias und Wilfried ebenfalls nicht gewinnen. Sie verloren im 5. -7. Doch Sven und André hatten in ihrem Doppel keine Probleme und gewannen souverän mit 3:0 gegen Schenkel/Wagner.

Nun spielte Matthias gegen Knittel T. Leider konnte er den Sieg seines Gegners auch nicht verhindern und verlor klar mit 3:0. Nun war es an dem bis dato ungeschlagenen Wilfried, eine Wende herbeizuspielen. Doch auch er hatte nichts gegen Reitz auszurichten und verlor mit 3:1. Es stand nun schon 4:1 für Hofgeismar. Doch nun kam Peter. Er gewann in einem klasse Spiel gegen Schenkel. Ich verlor im Anschluss gegen Wagner und Andre tat es mir gegen Hufnagel gleich. Beide Spiele gingen mit 3:0 an den Gegner. Doch Wilfried hielt uns mit seinem Sieg gegen Knittel T. im Spiel. Er gewann 3:0. Matthias hatte jedoch gegen den sehr stark spielenden Reitz keine Chance und verlor mit 3:1. Peter gewann gegen Dittmar Knittel mit 3:1. Auch Sven gewann mit 3:2 sein Spiel gegen Schenkel. Wir waren wieder im Rennen. Nur noch 7:6 für Hofgeismar. Doch leider verlor Andre sein Spiel mit 3:1. Nun spielte ich gegen Hufnagel. Auch ich hatte leider am Ende 3:1 verloren. Somit hatten wir das Spiel verloren.

15.03.03 GSV 1. – TSG 1887 Kassel 1. 9:1

Bericht: Wilfried Tonn

Die TSG trat ohne Ihren Spitzenspieler Frank Barth an. Bei der Eintracht spielte Matthias v. Bose für Martin Krug. Danke Matthias, als er aber hörte dass sein Freund Wendland mitspielte und er auch noch gegen ihn spielen mußte, war er regelrecht bedient. Doch mit einem 3:1 Sieg war er sehr zufrieden.

Nach den Doppeln führte wir schon mit 3:0. Die Einzel wurden ohne Probleme gewonnen, nur ich als Looser mußte gegen Schaumburg nach gewonnen ersten Satz + 2, mit -18, -7 und -15 die Segel streichen.

Die Punkte: Doppel Mihr/ Tonn, Fuchs/Schneider + Talmon/ v. Bose je 1

Einzel: Mihr, Fuchs, Schneider, Talmon, v Bose + Tonn je 1

16.03.03 OSC Vellmar 1. – GSV 1. 2:9

Bericht: Matthias Mihr

In der Vorserie noch ein knappes Spiel gewannen wir an diesem Tag glatt mit 9:2.

Beide Mannschaften mussten mit Ersatz antreten (an dieser Stelle: Vielen Dank Robert) und bei den Gastgebern war Mänz auch noch sichtlich durch eine Verletzung behindert. Dass er trotzdem ein schwieriger Gegner war, konnte Wilfried schnell feststellen, setzte sich aber im 4. Satz durch. Das einzige Fünfsatzspiel lieferte sich Robert gegen Bärwolf, welches er leider im letzten Satz verlor. Nach dem ersten Durchgang stand es damit schon 8:1. Überraschend verlor Wilfried sein Spiel gegen Dombai und mein Spiel gegen Mänz zählte doch noch. Der Endstand von 9:2 war schon nach 2 Stunden erreicht.

Punkte: Tonn/Mihr 1, Schneider/Fuchs 1, Szeltner/Talmon 1, Tonn 1, Mihr 2, Fuchs 1, Schneider 1, Talmon 1.

Abschlussbericht 1. Herren (von P. Fuchs):

Ganz konnten wir die tolle Leistung der Vorserie in der Rückserie nicht bestätigen.

Diverse Spielverlegungen und die Tatsache, dass in der Rückserie 8 Ersatzstellungen notwendig wurden, brachten doch einige Unruhe in die Mannschaft. Vergessen wir jedoch nicht unsere Ausgangslage. Unser Ziel mit dieser Mannschaft hieß: nicht absteigen! Da muss man dann einen 3. Platz in der Abschlusstabelle doch als absolut positive Überraschung ansehen.

Bilanzen:

Wilfried Tonn	13:7	+32
Matthias Mihr	12:9	+27
Peter Fuchs	14:5	+25
Sven Schneider	10:7	+13
Andre Talmon	8:7	+4
Martin Krug	2:10	-16
Robert Szeltner	0:1	-2
Uli Höfer	1:1	+0
Matthias v. Bose	3:2	+2
Rudolf Lemmer	1:1	+1
Volker Hansen	1:1	+0
Thomas Fischer	1:1	+0

Bestenliste Gesamtserie

1	Knittel, Tobias	F (HOG)	35: 8	97
2	Barth, Frank	(TSG)	34: 6	96
3	Gerke, Klaus	(SAN)	28:14	70
4	Reum, Thomas	(VEC)	25: 6	69
5	Steinkopf, Dieter	(IMM)	26:13	65
6	Vater, Jörg	(VEC)	26: 8	62
7	Reitz, Michael	(HOG)	25:14	61
8	Tonn, Wilfried	(GSV)	25:17	58
9	Leßmann, Uwe	(IMM)	19: 1	56
10	Fuchs, Peter	(GSV)	31: 9	55
11	Schader, Peter	(LOH)	24:20	52
12	Knittel, Dittmar	(HOG)	30: 9	51
13	Stuhldreher, Hubert	(IMM)	29:10	51
14	Mihr, Matthias	(GSV)	23:19	50
15	Podjaski, Sascha F	(WAL)	23:15	41

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

28.03.03 TSV Immenhausen 1. – GSV 1. 9:7
Bericht : Wilfried Tonn

Vor dem Spiel hatten wir große Probleme eine komplette Mannschaft aufzustellen, denn 3 Mitspieler (Sven, Andre + Martin) fielen aus. Da auch die 2 + 3 Mannschaften parallel spielten, waren wir in der Situation, keinen aus diesen Mannschaften nehmen zu können. Beiden Mannschaften hatten entscheidende Spiele und wir wollten keinen Spieler rekrutieren. Doch nach einigen Telefonaten von Peter bekamen wir doch 6 Spieler zusammen. Volker Hansen, Rudolf Lemmer + Thomas Fischer stellten sich dankenswerterweise zur Verfügung. Die Krönung ist, daß die Zweite zu ihrem Spiel in Rengershausen gar nicht angetreten ist. Hierzu möchte ich keinen Kommentar abgeben!

Da wir uns nicht viel ausgerechnet hatten, kam die Überraschung in der Halle, denn auch unser Gastgeber mußte mit zwei Ersatzleuten antreten. Die Immenhäuser stellten folgende Mannschaft: Steinkopf, Stuhldreher, Pillkowsky, Borinsky, Donnerstag + Scholz.

Schon die Doppelaufstellungen waren interessant : 1. Matthias/Wilfried , 2. Peter/Thomas + 3. Rudolf/Volker. Doch leider konnten nur Matthias/Wilfried gegen Steinkopf/Borinsky punkten. Peter/Thomas verloren 1:3 gegen Stuhldreher/Pillkowsky und Rudolf/Volker verloren mit sehr viel Pech durch Netz + Kantenbälle gegen Donnerstag/Scholz im 5. Satz mit 8:11. Durch 2 Siege von Matthias gegen Steinkopf mit 3:2 (-6, +8, +10, -8 + 9) und Wilfried gegen Stuhldreher mit 3:2 (+3, +8, -8, -6, +8). Rudolf - Pillkowsky 0: 3 (-10, -6, -7). Peter - Borinsky 3:1 (-7, +7, +8, +9). Thomas - Donnerstag 1:3 (-7, +8, -3, -7). Volker - Scholz 3:2 (-10, +7, +8, -9, +8). Zwischenstand 5:4 für uns und wir hatten sogar den 6. Punkt fast in der Tasche, denn Matthias führte gegen Stuhldreher mit 2:0 und 3 Matchbällen (10:7), jedoch klappte der Gegner ihm den Satz mit -11 und auch die restlichen beiden Sätze gingen leider mit -9 und -7 an Stuhldreher. Da auch Wilfried gegen Steinkopf mit 1:3 verlor (-8, +8, -10, -5) und auch Peter recht unglücklich gegen Pillkowsky mit 2:3 unterlag (+14, -4, +4, -10, -10) lagen wir plötzlich mit 5:7 im Rückstand. Doch die Eintracht kämpfte weiter, und durch Siege von Rudolf - Borinsky 3:1 (-10, +7, +10, +5) und Thomas - Scholz 3:0 (+10, +9, +7) bei einer knappen Niederlage von Volker - Donnerstag 1:3 (-10, +7, -7, -9) kamen wir auf 7:8 heran. Nun mußten wir das Schlusddoppel gegen Stuhldreher/Pillkowsky gewinnen um noch ein Unentschieden zu retten, doch leider konnten wir unsere Chancen nicht nutzen und verloren mit 1:3 bei recht knappen Sätzen mit (-11, -10, +14, -4) . Es war uns leider nicht vergönnt einen Punkt mit nach Hause zunehmen – schade. Trotz einer geschlossenen Mannschaftsleistung , in der jeder Spieler (besonders die Ersatzspieler) einen Einzelpunkt beisteuerten, sowie dem Doppelpunkt von Matthias / Wilfried .

Nochmals herzlichen Dank an die Ersatzspieler, die sich kurzfristig zur Verfügung gestellt haben.

05.04.03 GSV 1. – VfL Veckerhagen 2. 7:9
Bericht : Peter Fuchs

Die Vorzeichen vor diesem Spiel waren eindeutig. Mit einem Sieg sichert sich Veckerhagen Meisterschaft und Aufstieg, bei einem Punktverlust wird Hofgeismar Meister und Aufsteiger. So war es nicht verwunderlich, dass insbesondere die Anhänger dieser beiden Vereine die Halle füllten. Bereits in meiner Ansprache stellte ich als Großenritter Mannschaftsführer klar: „Wir fühlen uns dem Sport verpflichtet und werden kämpfen, als ginge es um unseren eigenen Aufstieg.“

Der Zufall wollte es, dass Martin an diesem Tag nicht spielen konnte, für ihn kam Matthias v. Bose zum Einsatz.. Hier halfen auch meine Versicherungen nichts, Wolfgang Reuber unterstellte mir später Absicht und Lüge.

In dem vierstündigen Krimi wurden dann die Nerven aller Beteiligten mächtig strapaziert. Großenritte ging schnell mit 2:0 nach den Eingangsdoppeln in Führung, der Gast konterte mit 4 Siegen in Folge. Unglücklich dabei die Niederlage von Tonn gegen Vater mit 9:11 im 5. Satz.

Jetzt wechselten die Spielsituationen bis zu einem Zwischenstand von 6:7 ständig. Besonders hervorzuheben sind dabei die Siege von v.Bose gegen Frey und von Mihr gegen Vater. Während Talmon anschließend seinen Gegner Frey in den 5. Satz zwingt, holt Veckerhagen an der Nachbarplatte den 8. Punkt. Schnell gerät Talmon in diesem Entscheidungssatz mit 0:6 in Rückstand. Veckerhagen steht unmittelbar vor dem Sieg und fühlt sich schon als Aufsteiger. Doch das Spiel kippt noch einmal und Talmon gewinnt dieses Spiel noch mit 12:10 – Spielstand 7:8.

Jetzt muss das Schlusddoppel über die Meisterschaft entscheiden. Fuchs/Schneider gehen schnell mit 2:0 in Führung, bei Hofgeismar macht sich erster zaghafter Jubel breit. Doch auch dieses Spiel kippt, die Gäste bekommen das Spiel immer besser in den Griff und sichern sich im 5. Satz des letzten Spiels nach vier Stunden den Sieg und die umjubelte Meisterschaft. Unabhängig von einigen unschönen Nebenerscheinungen überreichten Wilfried und ich nach dem Spiel dem Meister zwei Flaschen Sekt und eine Karte mit Aufstiegsglückwünschen.

Die 1. Herrenmannschaft belegt auch nach dieser Niederlage einen hervorragenden 3. Tabellenplatz. Bei einem schönen Essen und einigen Bierchen ließen wir dann eine erfolgreiche und interessante Saison ausklingen .

Fuchs/Schneider (1), Tonn/Mihr (1), Talmon, v.Bose Tonn, Mihr (1), Fuchs (1), Schneider (1), Talmon (1), v. Bose (1).

Mengels kurzer Kommentar zu diesem Spiel, dem er anfangs beiwohnte: Besonders ein Veckerhagener Spieler hatte sich leider verbal an der Platte nicht im Griff. Der Anstand verbietet es, auch nur Andeutungen zu machen! Wer sich so gehen lässt (und überdies Verantwortung gegenüber Jugendlichen hat) sollte mal schleunigst mit sich in Klausur gehen!

2. Herrenmannschaft Kreisliga

25.03.03 TSV Heiligenrode 4. – GSV 2. 4:9

Berichte: Matthias von Bose

Wie in den meisten Spielen zuvor, mussten wir auch heute wieder ersatzgeschwächt an die Platten. Wieder einmal musste Willi kurzfristig berufsbedingt passen. Für ihn sprang Rudolf Lemmer ein. Vielen Dank. Da auch Heiligenrode mit Ersatz antrat, hatten wir doch Hoffnung, unsere Vorrundenniederlage wettzumachen.

Nach den Doppel lagen wir bereits mit 2:1 vorn. Robert/Uli und Mengel/Rudolf konnten sich klar durchsetzen. In den Einzeln konnten wir uns jedoch klar absetzen. Einzig ich bot im ersten Einzel eine schwache Vorstellung und Uli musste seine beiden Einzel verletzungsbedingt aufgeben.

Punkte: Robert 2, Matthias 1, Mengel 2, Gerhard 1, Rudolf 1 und die bereits erwähnten Doppel.

28.03.03 Tuspo Rengershausen 2. – GSV 2. 9:0

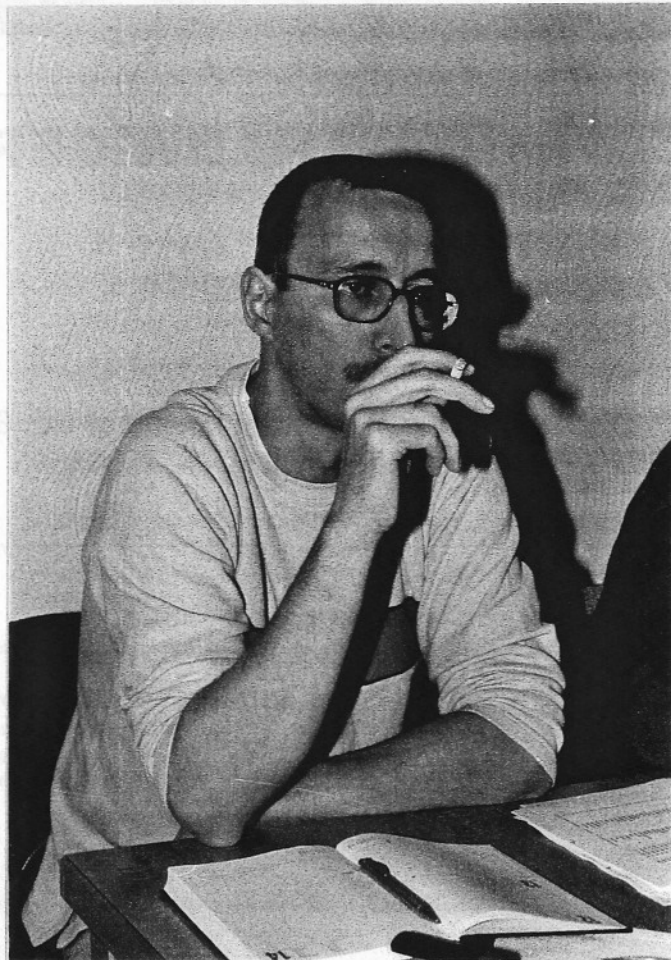
Nachdem Uli sich in Heiligenrode verletzt hatte und auch Mengel wegen Krankheit passen musste und wir kurzfristig keinen neuen Termin finden konnten, trat die 2. Mannschaft zum letzten Serienspiel nicht mehr an. Dies mögen viele sicher als Unsportlichkeit werten, doch wenn man bedenkt, das sich unser Gegner auch nicht als Vorbild der Sportlichkeit (Aufstellung Rückrunde) hervorgetan hat, so ist dieser Abschluß der Rückrunde sicherlich nicht verwunderlich.

Abschlußbericht:

Nach der Vorrunde als Tabellenzweiter noch mit großen Hoffnungen in die Rückrunde gestartet, war nach Bekanntwerden der Rengershäuser Aufstellung schnell die Luft raus, denn es war klar, dass Rengershausen hierdurch den Vorsprung halten würde. Dies allein sollte jedoch nicht als Entschuldigung ausreichen, für manch schwache Vorstellung, die wir zeigten. Hier merkte man vielleicht am besten, das auch die menschlichen Beziehungen innerhalb der Mannschaft nicht immer stimmten. Dies lag sicherlich zum einem am Mannschaftsführer aber auch an dem ein oder anderem Spieler.

Bilanzen:

Szeltner, Robert	12:4	+32
Höfer, Ulrich	9:7	+20
von Bose, Matthias	12:5	+21
Günther, Willi	3:3	+3
Engel, Matthias	7:6	+7
Markert, Gerhard	3:10	-11
Hartmann, Erwin	1:0	+2
Schramm, Alexander	2:1	+2
Buntenbruch, Norbert	1:4	-6
Lemmer, Rudolf	2:1	+2
Eskuche, Gerhard	0:1	-2
Szeltner / Höfer	7:2	
Engel / Schramm	2:0	
Engel / Lemmer	1:0	
Höfer / Günther	1:0	
Buntenbruch / Lemmer	1:0	
Szeltner / von Bose	1:0	
Engel / Eskuche	0:1	
Markert / Hartmann	0:1	
von Bose / Günther	0:2	
Engel / Markert	0:2	
Engel/Buntenbruch	0:2	
von Bose / Markert	0:2	



„Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.“

Henry Ford

(aus SPORT POST Nr. 5/2002 des PSV Blau-Gelb Frankfurt)

**Hatte einen undankbaren Job:
MF Matthias von Bose**

3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Wahnsinn : 2. Platz im Krimi-Finish doch noch gesichert

24.03.03 TSV Oberkaufungen 3. – GSV 3. 9:7
Bericht: Alexander Schramm

Unser Spiel gegen Oberkaufungen sollte eigentlich unseren Aufstieg besiegeln und uns schon vor dem letzten Spiel gegen Baunatal zum zweiten Tabellenplatz verhelfen. Da aber manchmal Sachen nicht so laufen wie sie sollen oder wie es gewünscht wird, mussten wir uns heute leider geschlagen geben und konnten am Ende noch nicht einmal ein Unentschieden herausholen. Wir spielten komplett, so wie unser Gegner auch.

Die Eingangsdoppel verliefen recht gut Schramm/Weber verloren im 4 Satz gegen Pfetzing/Schmidt und Hartmann/Guth gegen Briehle/Schallmann sowie Buntenbruch/Lemmer gegen Scholz/Klinkauf konnten sehr schnell ihre Doppel in je drei Sätzen für uns holen. Im vorderen Paarkreuz konnten wir jedoch in dieser Runde noch keinen Punkt holen und mussten leider beide unsere Spiele abgeben. Schramm - Pfetzing und Hartmann - Briehle.

Jetzt wieder was Erfreuliches: Unsere Mitte konnte gleich wieder etwas herausholen und beide punkteten sicher. Buntenbruch - Schmidt und Weber - Scholz. Nun steht es 4:4 und wir können wieder etwas Licht am Tunnel sehen. Jedoch nicht für lange Zeit, da Lemmer - Schallmann und Guth - Klinkauf sich trotz Anstrengungen beide im vierten Satz geschlagen geben mussten. Hartmann - Pfetzing konnte leider im fünften Satz nicht mehr viel entgegensetzten und musste sich zu fünf geschlagen geben, wobei er selbst auch zwei Sätze mit fünf und drei dominieren konnte. Schramm - Briehle konnte punkten. Weber - Schmidt konnte sich nicht durchsetzen und musste sich in drei Sätzen mit -6, -9, -12 geschlagen geben. Buntenbruch - Scholz spielte wie auch im Doppel und seinem ersten Einzel einen schönen Ball und gewann zum 6-7. Jetzt konnte Guth - Schallmann sich nicht mehr im fünften Satz behaupten und verlor mit sieben Punkten. Lemmer - Klinkauf gewann zum 7-8. Das Doppel Hartmann/Guth - Pfetzing/Schmidt ging in drei Sätzen verloren und wir hatten unsere Spiel mit 7-9 abgegeben. Das Satzverhältnis ist mit 31-31 - natürlich etwas dumm gelaufen. Wollen wir jetzt nur mal hoffen daß sich Oberkaufungen auch gegen KSV Auedamm so gut ins Zeug legt wie gegen uns. Wir können uns nun nicht mehr aus eigener Kraft zum Aufstieg verhelfen, jedoch ist ja noch alles möglich.

28.03.03 KSV Baunatal 3. - GSV 3. 8:8

Bericht: Erwin Hartmann

Im letzten Spiel mussten wir zum KSV. Da es anscheinend für uns um nichts mehr ging, spielten wir auch so. Es sollte sich aber eine Woche später herausstellen, dass dieser eine Punkt noch unheimlich wertvoll war. Zum Spiel gibt es nicht viel zu sagen. Nur Nobu und Weber konnten überzeugen, der Rest war schwach. Zu diesem Zeitpunkt waren wir dritter in der Tabelle. Aber – wie gesagt – eine Woche später kam die Überraschung, denn der KSV Auedamm gab in seinen zwei letzten Spielen auch noch drei Punkte ab. Nun haben wir doch noch den zweiten Tabellenplatz erreicht, mit dem wir aufsteigen können. Ob wir das machen bleibt abzuwarten.

Zum Schluß möchte ich mich bei meinen Mannschaftskameraden und den Ersatzspielern für den hervorragenden Verlauf der Serie bedanken.

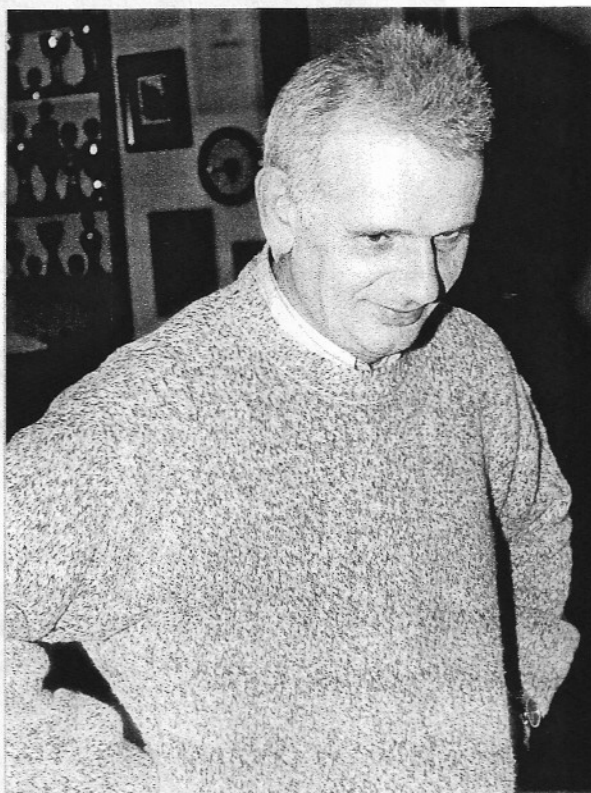
Bilanzen:

E. Hartmann	13:9	+30	7. Platz d. Klasse
A. Schramm	8:13	+11	
K. Weber	11:7	+15	9. Platz d. Klasse
N. Buntenbruch	14:5	+23	4. Platz d. Klasse
K. Guth	6:7	-2	
R. Lemmer	11:2	+18	1. Platz d. Klasse

Buntenbruch/Lemmer	8:2	4. Platz d. Klasse
Hartmann/Guth	6:6	
Schramm/Weber	4:6	

Bestenliste Gesamtserie

7. Platz	Erwin Hartmann	+60
19. Platz	Norbert Buntenbruch	+42
26. Platz	Kurt Weber	+31
28. Platz	Alexander Schramm	+28



Der stolze MF Erwin Hartmann

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

3. Platz = Zufriedene Gesichter

28.03.03 GSV 5. - KSV Auedamm 5. 4:9
Bericht: H. Wagner

Mit Gerhard Eskuche für den Ski-Urlauber Reinhard Weber empfangen wir heute die Kasseler (Isken, Schütz, Figge, Pilgram (!), Matschke und Homberg), eine schwierige Angelegenheit, das war uns nach deren letzten guten Ergebnissen klar (Vorrunde 8:8). Besonders heiß schien Bernd "Pille" zu sein, zwar gehandicapt durch eine Meniskusoperation, was ihn jedoch nicht an einem bärenstarken Auftritt hinderte: Er gewann seine Einzel in der Mitte gegen Matthias Schade und Franz Szeltner in je drei Sätzen klar fast im Stand spielend mit seinem bekannten "Händchen", nebenbei noch sein Doppel 3 mit Matschke, somit eine Verstärkung des Gästeteams gegenüber der Vorrunde. Von den Eingangsdoublets siegten lediglich Fanasch/Wagner gegen Schütz/Homberg, vorn unterlag Helmut dem jetzt vom Karneval befreiten Schütz in vier Sätzen (4. Satz : 14) und Siggie dem Supersportler Isken, einem Mittsechziger, der scheinbar in allen Sportarten zu Hause ist. Als Heißblütler immer vibrierend in Bewegung, selbst wenn an der Platte der Ball noch nicht im Spiel ist, ließ er später auch Helmut keine Chance. Erst nach 1 : 6 Rückstand verkürzten hinten Pit Hempel (5 Sätze gegen Homberg) und Gerhard zum 3 : 6. Im zweiten Durchgang gelang nur noch dem gut aufgelegten Siggie ein 3.Satz-Erfolg gegen Schütz, Siggie setzte ihn mächtig unter Druck, so dass dieser seine Linie verlor, abschließend fuhr Pille, wie schon berichtet, den Siegpunkt für die Gäste ein.

Bei zwei noch ausstehenden Spielen gegen Dörnhagen und Spitzenreiter Helsa wird es schwer sein, den 3. Tabellenplatz zu halten: Dazu müssen unbedingt noch zwei Punkte her - einer reicht nicht aus -, sonst rutschen wir hinter St. Ottilien und vielleicht noch hinter Landwehrhagen zurück.

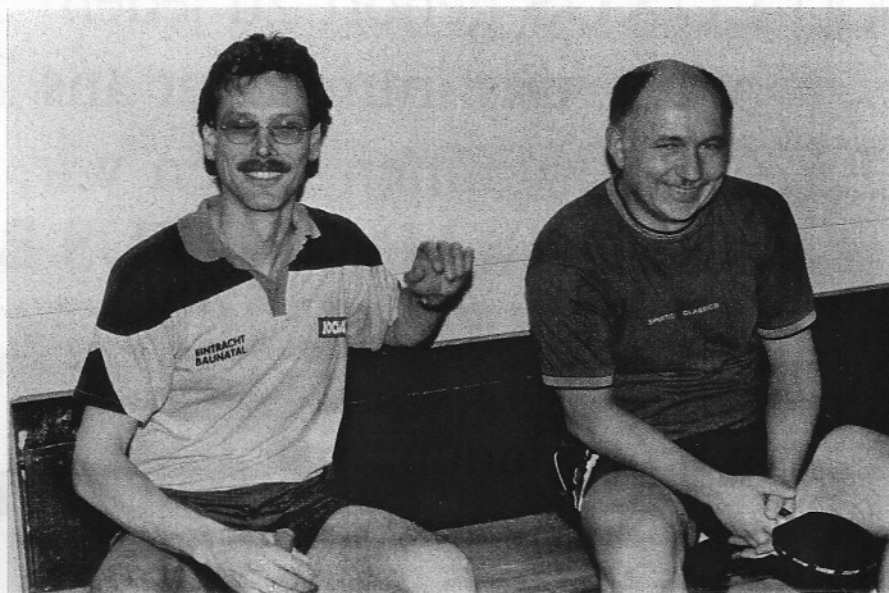
04.04.03 GSV 5. - FSV Dörnhagen 1. 9:5
Bericht: M. Schade

Auch dieses Spiel traten wir wieder mit Ersatz an. Hans-Werner Becker vertrat den abwesenden Reinhard. Auch ein treuer Fan war anwesend: Wilfried Rudolph. Kurz vor halb Acht war der Gegner auch vollständig, wenn auch mit einem Ersatzmann für ihre fehlende Nummer 2, in der Halle vorhanden, so daß wir mit ein paar Minuten Verspätung anfangen konnten.

In der Hinrunde wurde das Spiel mit 9:5 gewonnen. Die Doppel begannen relativ vielversprechend für uns. Wagner/Fanasch hatten gegen Scherm/Zülch keine großen Probleme. Schwieriger sah es für Szeltner/Schade gegen das Doppel 1 der Gegner - Groß, Müller-Berninger aus. Einen Satz konnten wir gewinnen, aber das Spiel ging an Dörnhagen. Besonders spannend machte unser Doppel 3 mit 11:8, 13:15, 12:14 (Wir bangten schon ganz fürchterlich), 11:6 und 11:9. Helmut konnte dann in einem sehr starken Spiel gegen Müller-Berninger gewinnen. Sigi hatte dagegen mit Groß einen übermächtigen Gegner und verlor 0:3. Ich spielte heute auch sehr gut und gewann gegen Greulich. Franz verlor dann relativ klar gegen Scherm. Damit stand es 4:3 für uns. Pit zeigte seinem Gegner Zülch, wie gespielt wird. Doch dann wurde es im Spiel Becker gegen Umbach, einem alten Hasen, wieder spannend mit 10:12, 11:9, 5:11, 11:9 und 11:7.

Auch im zweiten Durchgang war Groß von Dörnhagen einfach nicht zu schlagen. Helmut verlor mit 1:3. Sigi ging in seinem ersten Satz mit 2:11 unter. Doch dann hatte er sich eingestellt und gewann alle nächsten Sätze. Die Bälle flogen nur so durch die Halle - Leider auch dauernd in mein gleichzeitig laufendes Spiel. Ich spielte gegen ebenso guten Scherm sehr gut, doch es reichte einfach nicht. Ich verlor mit 8:11, 11:9, 17:19!! und 9:11. Franz mußte sich wieder geschlagen geben. Pit holte dann ohne Probleme den achten Punkt gegen Umbach. Dann begann mal wieder das Bangen - Schafft Löwe es oder nicht? Unser Schlußdoublet wäre jedenfalls verloren. Doch Hans-Werner zeigte sich von seiner ruhigen konzentrierten Art ohne viele Bälle zu schlagen gewann er gegen Zülch. Wir hatten wieder mit 9:5 gesiegt.

M. Schade mit Trainingspartner



5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

07.04.03 GSV 5. - SV Helsa 1. 0:9

Bericht: H. Wagner

Keine Chance gegen den in Bestbesetzung (Hohmann, Frese, Ibl, Pfaff, Soff, Oeste) antretenden Meister und Aufsteiger der Gr. 1, 2 : 27 Sätze sprechen für sich ! Lediglich Siggí Fanasch gegen Hohmann und Matthias Schade gegen Pfaff konnten einen Satz für sich verbuchen. Das Spiel war verlegt auf den ersten Ferientag, so dass wir die Gäste kurzfristig zur Kulturhalle bestellen mussten. Missverständnisse betr. Spielbeginn führten dazu, dass die Helsaer vor dem Spiel Zeit fanden, um bei Uschi noch ein Bierchen auf den Aufstieg zu trinken, das schien sie jedoch noch zu beflügeln. Aber was soll es, uns war klar, dass wir diesem Gegner unterlegen sind.

Verstärkt waren sie gegenüber früher vor allem auf Pos. 2 durch Frese, Ibl rückte dadurch in die Mitte, die anderen überzeugten bis ins hintere Paarkreuz durch ihre Ausgeglichenheit. Sie haben sich gegenüber früheren Meisterschaftsrunden in ihren Leistungen z.T. erheblich gesteigert. Für die 1. Kreisklasse können wir ihnen nur alles Gute wünschen, vielleicht muss sich ja unsere Vierte in der nächsten Saison mit ihnen messen.

Abschlussbericht

Bereits vor dem letzten Spiel hatten wir uns mit dem Erfolg über Dörnshagen den 3. Tabellenplatz mit 28 : 16 P. vor St. Ottilien 1 (27 : 17) und Landwehrhagen 1 (25 : 19) gesichert. Helsa 1 (42 : 2) und Ahnatal 2 (35 : 9) waren bereits unerreichbar und standen als Aufsteiger fest. Zwar hatten wir nach der Vorrunde noch überraschend vor Ahnatal mit nur 6 Minuspunkten den 2. Platz belegt, doch insbesondere nach dem Verlust von Rudolf Lemmer (3. Herren), er hätte eigentlich an Brett 1 spielen sollen, und Karim Draizi (berufsbedingt) - dafür spielten M. Schade in der Mitte und R. Weber an Pos. 6 - war uns klar, dass wir den Platz nach der Rückrunde nicht mehr einnehmen würden. Erstaunlich, dass wir die Teams von Platz 8 - 12 der Abschlusstabelle allesamt, dazu noch Landwehrhagen, wenn auch manchmal knapp (3 mal 9 : 7, 3 mal 9 : 6 !) besiegen konnten, das spricht für gute Moral der Mannschaft. Die Vorrundenunentschieden gegen St. Ottilien, Ahnatal, KSV Auedamm konnten unter diesen Voraussetzungen nicht wiederholt werden, aber wir haben bei nur 10 weiteren Verlustpunkten das Optimale herausgeholt. Andererseits profitierten wir auch von der mangelnden Konstanz der Verfolgerteams und den personellen Problemen St. Ottiliens.

Am guten Saisonergebnis waren sämtliche Spieler beteiligt; dass die Bilanzen teilweise nicht die guten der Vorrunde erreichten, war bedingt durch das erforderliche Aufrücken in den Paarkreuzen. Reinhard Weber stand leider aus unterschiedlichen Gründen nur zu zwei Spielen zur Verfügung,

darüberhinaus fielen auch andere manchmal aus, so dass wir froh gewesen sind, dass sich Wilfried Rudolph, H.W. Becker, Edgar Gricksch und Gerhard Eskuche aus der 6. Herren unproblematisch, manchmal auch kurzfristig, zur Verfügung gestellt haben, nochmals herzlichen Dank ! Vor allem waren auch gerade ihre guten Leistungen (Landwehrhagen: an 8 Punkten beteiligt !) für das Abschlussergebnis von entscheidender Bedeutung. Dass es eine erfreuliche Saison wurde, die allen Spaß gemacht hat, lag nicht zuletzt auch an der guten Mannschaftsführung durch Siggí (1. Mal !), er hatte zeitweise eine Menge Arbeit durch erforderliche Spielverlegungen und Ersatzsuche, er hat es hervorragend gemeistert !

PS. Fast hätte ich vergessen zu erwähnen, dass wir bei der Kreispokalrunde so ganz nebenbei auch noch den 3. Platz hinter den beiden Meistern der beiden Gruppen, GSV 4 und Helsa 1, erreichten.

Bilanzen

H. Wagner	10:11	LZ +19
S. Fanasch	5:16	LZ -1
K. Draizi	3:3	LZ +3
M. Schade	8:13	LZ +3
F. Szeltner	2:11	Mitte
	4:1	hinten LZ -1
P. Hempel	7:4	LZ +6
R. Weber	0:2	LZ -4
W. Rudolph	2:2	LZ +0
HW. Becker	5:3	LZ +4
E. Gricksch	2:0	LZ +4
G. Eskuche	2:1	LZ +2

Doppel

Fanasch/Wagner	9:5 = Platz 6 der Klasse
Draizi/Schade	0:3
Schade/Szeltner	0:7
Hempel/Weber	2:0
Szeltner/Hempel	2:0
Hempel/Becker	2:0
6 weitere Doppel	3:3

Frau Dr. R. Folgmann's
Leserdienst

Pisa-Studie hin oder her, mein Sohn ist in der Schule eine mittlere Katastrophe. Jetzt habe ich mich entschlossen, ihm für jede bessere Note als Befriedigend exakt 10 Euro zu geben. Denken Sie auch, dass das was nützt?

Sebastian D., Bad Wörishofen



Ich habe da meine Zweifel. Mein Mann und ich haben das letztes Jahr genau so versucht, worauf unser Sohn zu seiner Klassenlehrerin ging und sich dort erkundigte, ob sie sich nicht ab und an mal fünf Euro dazuverdienen möchte.

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Aufstieg !!!

27.02.03 GSV 6. - SV Nordshausen 2. 8:8

Bericht: Edgar Gricksch

Das Verfolgerduell gegen die in Bestbesetzung angetretenen Nordshäuser ging denkbar schlecht los: Reinhold + Edgar gingen gegen die damit weiter ungeschlagenen Seidel/Wiegand mit 1:3 baden, Wilfried und unser EJ Artur Waal (Danke für deinen Einsatz!) waren gegen Rühling/Kawaletz chancenlos. Alle Hoffnungen ruhten jetzt auf unserer Geheimwaffe Gerhard + Günther, aber auch die beiden holten zwar zwei Sätze, aber kein Spiel. 0:3 – und eigentlich dachten wir, dass wir ganz gute Doppel hätten...

Artur zog seine beiden Spiele vor (er musste am nächsten Morgen früh in der Schule sein) und gab beide ab – meiner Meinung nach weit unter seinen Möglichkeiten. 0:5 Zwischenstand: Sollte uns eine Klatsche wie gegen Rengershausen ereilen? Es sah fast so aus: Edgar und Reinhold gewannen im vorderen Paarkreuz zwar gegen Rühling und Ludwig, dafür ging das hochgewettete mittlere Paarkreuz in die Binsen. Daß Wilfried und Günther beide mit 0:3 verlieren würden, war so nicht eingeplant. Es stand 2:7, Nordshausen feierte schon... zu früh! Master ließ Geßner keine Chance und machte unseren dritten Punkt. Vorne dann wieder zwei hartumkämpfte Punkte für uns durch Edgar und Reinhold in dramatischen Spielen und schon stand es 5:7. Der alte Seidel machte dann in unnachahmlicher Weise den achten Punkt für Nordshausen gegen Wilfried. Gerhard und Günther mit zwei Fünfsatzsiegen (toll erkämpft!) sorgten für den Anschluß zum 7:8. Beflügelt durch ihre Erfolge im vorderen Paarkreuz ließen sich Edgar + Reinhold die Chance im Schlußdoppel nicht entgehen und besiegten Rühling/Kawaletz am Ende klar und deutlich (-7, -7, -2).

Trotzdem: Ein glückliches Unentschieden für uns, wie auch das Satzverhältnis von 28:35 zeigt. Ob wir so wirklich ausgeglichen genug besetzt sind für den dritten oder zweiten Tabellenplatz? Auch im vorderen Paarkreuz werden wir zukünftig sicherlich noch Spiele verlieren und dann könnte es nicht mehr reichen...

Punkte: Höhn/Gricksch, Gricksch 2, Höhn 2, Schröder, Eskuche 2.

20.03.03 GSV 6. - TSV Oberkaufungen 4. 8:8

Bericht: Erich Buntenbruch

Spieldauer 3 Std. Spiele 33:30.

Das gab's bisher nur einmal, gegen Rengershausen 0:3 nach den Doppeln. Da auch noch R. Höhn gegen Süßner nach 5 Sätzen sein Spiel abgeben mußte, E. Gricksch nur seinen 3. Satz 17:19 verlor und W. Rudolph nur den 1. Satz 17:15 gewann, lautete der Spielstand 1:5. HWB fungierte heute nur als MF uns

lies den Schreiberling spielen. G.Schröder gewann in 5 hart umkämpften Sätzen 18:20 / 11:8 / 11:7 / 20:22 / 12:10 gegen Fahrenbach, den jungen MF der Gäste. G. Eskuche gewann in 3 Sätzen, natürlich und ebenso verlor E. Buntenbruch in 3 Sätzen. Spielstand 3:6. Edgar, die Kampfmaschine rang Süßner in 5 Sätzen nieder, 5. Satz 16:14. Reinhold behielt gegen Höfgen mit 3:0 die Oberhand. Wilfried lag gegen Fahrenbach schon 0:2 zurück, glich zum 2:2 aus um im 5. Satz 5:11 zu verlieren. Da auch Günter gegen Böhm trotz harten Kampf 1:3 verlor, sahen wir uns schon auf der Verliererstraße 5:8. Da aber Gerhard und Erich ihre beiden Einzel jeweils 3:0 gewannen, hatten wir die Chance im Schlußdoppel wenigstens ein Unentschieden zu erreichen. Reinhold und Edgar hatten jetzt die nötige Betriebstemperatur und gewannen ihr Doppel 3:1.

21.03.03 KSV Bauntal 5. - GSV 6. 1:9

Bericht: Erich Buntenbruch

Spieldauer 1 Std 35 min. Spiele 10:28.

Quo Vadis Wilfried ?

Der KSV diesmal mit 6 Mann. Der Weg in die Halle war das Anstrengendste, erst durch die tolle KSV – Sportwelt vorbei an den trainierenden Judoka's um an dem Eisgekühlten Fensterplätzen Platz zu nehmen.

Gut, ganz so einfach war es nicht. Rudolph – Buntenbruch benötigten im Doppel gegen Ringlef – Härtel 5 Sätze. Eskuche – Becker gegen Keil – Singer 4 Sätze. Nur Gricksch – Waal reichten 3 Sätze zum Sieg gegen Rolf – May. Total am Boden zerstört nach der 3. Einzelniederlage in Folge an nur 2 Tagen unser momentanes Sorgenkind Wilfried. Er verlor gegen Ringleff 1:3. Es kann nur besser werden Wilfried, Kopf hoch. Edgar hatte mit Härtel gar keine Probleme. HWB gab nur den 2. Satz ab. Master lag 0:2 gegen May zurück, gewann dann aber die Restlichen 3 Sätze. Unser EJ Spieler Arthur Waal gab gegen Keil auch nur den 2. Satz 11:13 ab. Gegen den EJ Spieler des KSV Singer hatte ich keine großen Probleme um mit 3:0 zu gewinnen. Große Probleme hatte Edgar nachdem er Ringleff 3:0 abgefertigt hatte nur damit um mit seiner Frau eine Kneipe zu finden die mehr als nur Stehplätze zu bieten hat. Leider haben wir uns dann verpasst. Nachdem Wilfried unseren EJ Arthur Waal Zuhause abgeliefert hatte, nahm er uns an der Bushaltestelle auf und wir kehrten in Humburgs Eck ein. Aber Edgar kam nicht mehr, jedenfalls nicht vor 24.00 Uhr.

**Sport tut
Deutschland gut.**

BEWEG DICH!

DEUTSCHER
SPORTBUND

www.dsb.de

1. Damenmannschaft Bezirksklasse

10.03.03 SV Helsa 2. - GSV 1. 7:7

Bericht: Karin Lange

Gabi Fuchs/ Ute Hellmuth verloren gegen das Spitzendoppel der Gastgeber äußerst knapp im 5. Satz. Auch Kathrin Looke-Gricksch / Karin Lange hatten zuvor bereits ihr Spiel verloren, so dass die Gastgeberinnen mit 2:0 führten. In den anschließenden beiden Einzeln konnten Gabi und Karin zum 2:2 ausgleichen. Gabi gewann klar mit 3:0 Sätzen, während Karin 5 Sätze zum Sieg benötigte. Danach verlor Kathrin ihr Spiel während sich Ute mit 3:0 Sätzen gegen Kötz durchsetzte. Anschließend verlor Karin ihr nächstes Spiel. Gabi konnte dann wiederum zum 4:4 ausgleichen. Auch im 2. Paarkreuz gestaltete sich die Partie ausgeglichen. Ute verlor ihr Spiel, Kathrin gewann. Das Schlüsselspiel dieser Partie war Utes Spiel gegen die Nummer 1 der Gastgeberinnen. Hier setzte sie sich am Ende im 5. Satz durch. Danach machte Karin kurzen Prozess und gewann gegen Noll klar in 3 Sätzen. Somit führten wir bereits 7:5 vor den letzten beiden Spielen und hatten bereits den Sieg schon vor Augen. Doch dann verloren Kathrin und Gabi ihre Spiele, so dass es am Ende - nach einer Spielzeit von 2 1/2 Stunden - doch nur ein 7:7 herausprang.

27.03.03 GSV 1. - TuSpo Rengershausen 3. 1:8

Bericht: Gabi Fuchs

Kein guter Abschluß zum Ende der Serie, aber zu erwarten. K. Lange verlor ihr Einzel in drei Sätzen, jeweils erst in der Verlängerung, also recht unglücklich. Das wiederholte sich auch in ihrem zweiten Einzel - Niederlage im fünften Satz, ebenfalls in der Verlängerung. Auch G. Fuchs wurde in beiden Einzeln erst im fünften Satz bezwungen, man hätte durchaus etwas mehr erreichen können. Den einzigen Punkt des Abends holte U. Hellmuth und rettete somit zumindest die Ehre. U. Hellmuth wird auch für die nächste Saison zur Verfügung stehen, dieses war für kurze Zeit noch offen.

Abschlußbericht:

Stand die erste Damenmannschaft zum Ende der Vorserie noch mit einem 9:9 Ausgleich da, so konnte die Rückserie mit 10:8 Punkten abgeschlossen werden. Der fünfte oder sechste Tabellenplatz müßte mit 19:17 gesichert sein. Es geht also in der nächsten Serie in der Bezirksklasse weiter.

Die einzelnen Bilanzen lauten wie folgt:

Karin Lange	19:12	= +7
Gabi Fuchs	19:11	= +8
Ute Hellmuth	15:10	= +5
Kathrin Looke-Gricksch	9:9	= +0

Daraus erfolgt, dass sich auch in der Aufstellung keine Veränderungen ergeben werden. Ansonsten ist zu bemerken, das die Serie harmonisch und ohne Zwischenfälle verlief. Vor allen Dingen schmeckt auch jedem nach dem Spiel mal ein Bierchen, A-Schorle oder Glas Sekt, so kann man ein Match gemächlich ausklingen lassen - auch das gehört dazu, egal ob Sieg oder Niederlage.

Wer wagt.
der gewinnt. Es sei denn.
dass er verliert!



Karin Lange und Ute Hellmuth – 1. Damenmannschaft

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

01.04.03 OSC Vellmar 6. - GSV 6. 2:9

Bericht: Hans-Werner Becker

Im letzten Spiel der Serie 2002/2003 machten wir durch diesen Sieg alles klar zum Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Hinter Rengershausen belegen wir den zweiten Platz. Die ersatzgeschwächten Vellmarer hatten heute keine Chance, uns einen Punkt abzunehmen. Wilfried und Erich verloren gegen Doppel 1, Figge/Kutzner, den zweiten Punkt gab Erich gegen Stramer ab. Die anderen Spiele wurden klar gewonnen.

Die Punkte holten: Gricksch/Höhn, Eskuche/Becker, Gricksch 2, Höhn 2, Rudolph, Eskuche und Becker.

Abschlußbericht

Mit 37:7 Punkten belegen wir einen hervorragenden 2. Platz. Gegen Rengershausen 5 gingen wir mit 9:1 baden, zweimal spielten wir in der Rückserie 8:8 und acht Spiele wurden gewonnen. Hervorragend spielten Edgar Gricksch (20:2, +58) und Reinhold Höhn (9:1 vorn und 4:0 am 2. PK = +34). Reinhold fehlte bei vier Spielen. Bernd Trott kam nur dreimal zum Einsatz (aus beruflichem Anlaß) und spielte vorn 1:4 = -1. In der Mitte hatte Wilfried mit sich zu kämpfen und fand nicht zu seinem Spiel (1. PK 1:3, 2. PK 3:9 = -3). Günther setzten wir in der Rückserie fünfmal ein (2. PK 4:2, 3. PK -1 = +4). Master spielte eine starke Rückserie (2. PK = 4:0, 3. PK 7:2 = +18). Löwe spielte am 2. PK 4:2 und hinten 4:1 = +12. Erich kam in sechs Spielen zum Einsatz und schloß im 3. PK mit 4:5 = -2 ab.

Es kamen noch Willi Löbel (1:1) und Artur Waal (EJ, 2:2) zum Einsatz. 13 verschiedene Doppel wurden gespielt: Gricksch/Höhn 8:2, Eskuche/Becker 5:1. Insgesamt wurden 21 Doppel gewonnen und 15 verloren.

Ich möchte mich bei allen Spielern für das gute Abschneiden und die gute Kameradschaft bedanken.
Hans-Werner Becker

KSV Baunatal 4. - GSV 6. 7:9

Bericht: Hans-Werner Becker

In einem spannenden Spiel gewannen wir durch einen Sieg im Schlußdoppel im 5. Satz (11:8) mit 9:7.

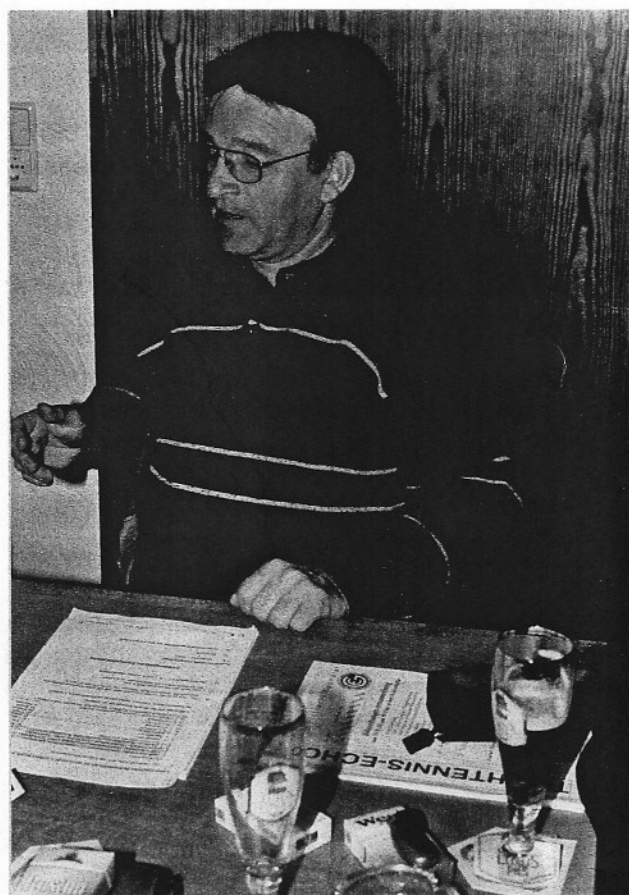
Gricksch/Höhn und Trott/Rudolph gewannen ihre Doppel. Eskuche/Becker verloren gegen Pfeiffer/Seichter. Im vorderen Paarkreuz schlug Edgar Weniger und Brödnert. Bernd verlor beide Spiele. In der Mitte konnte Reinhold zwei Siege landen. Gegen Pfeiffer und Seichter hatte Wilfried nichts zu ernten. Im hinteren Paarkreuz verloren Master und Löwe gegen den EJ-Spieler Matthes. Er wurde von seinem Trainer auf uns eingestellt. Gegen Apert wurden aber zwei Punkte auf unsere Habenseite gebracht. Gricksch/Höhn brachten dann unseren Sieg unter Dach und Fach. So fehlt uns im letzten Spiel gegen Vellmar noch ein Punkt zum zweiten Platz und zum Aufstieg in die 2. Kreisklasse.

Abschlußtabelle

1 Tuspo Rengershausen 5 (22)	198: 48	44: 0
2 GSV Eintr.Baunatal 6 (22)	184:102	37: 7
3 TSV Oberkaufungen 4 (22)	179: 91	35: 9
4 SV Nordshausen 2 (22)	171: 97	31:13
5 FSK Vollmarshausen 5 (22)	140:129	23:21
6 OSC Vellmar 6 (22)	127:142	22:22
7 KSV Baunatal 4 (22)	144:137	21:23
8 TSV Heiligenrode 7 (22)	135:145	20:24
9 TSG Wattenbach 2 (22)	133:146	18:26
10 SV Helsa 2 (22)	89:169	8:36
11 KSV Baunatal 5 (22)	55:195	3:41
12 Spielverein Kassel 2 (22)	41:195	2:42
13 TSV Niederkaufungen3 (0)	disqualifiziert	

Die GSV'ler in der Bestenliste:

1. PK	1. Edgar Gricksch	+58
1. PK	8. Reinhold Höhn	+26
3. PK	3. Gerhard Eskuche	+10
Doppel	3. Gricksch/Höhn	8:2
Gesamtserie	2. Edgar Gricksch	+87



**So – oder auf jeden Fall so ähnlich –
sieht ein zufriedener Coach einer
Aufstiegsmannschaft aus!
Hans-Werner Becker**

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

01.05. Hans-Kurt Talmon
01.05. Christian Melzer
02.05. Brigitte Wagner
04.05. Herbert Dorschner
10.05. Peter Lemmer
11.05. Franz Szeltner 75.
13.05. Christopher Schütz
19.05. Markus Keller
20.05. Dennis von der Lippen
21.05. Karin Hoffmann 40.
26.05. Martina Schmitt
26.05. Michael Melzer
29.05. Christian Szeltner

Gib dich jeder Frau gegenüber
so, als seist du in sie verliebt,
und jedem Mann, als sei er dir
überlegen! Bald wirst du dich
im Ruf des vollendeten
Gentleman befinden.

Oscar Wilde

Namen und Notizen

Demnächst 75 und noch immer mit vollem Elan an der Platte: **Franz Szeltner**. Wir gratulieren dir herzlich und wünschen dir, dass du noch so manchen Gegner bei stets guter Gesundheit an deinen Noppen verzweifeln lässt!

Karin Hoffmann rundet „auch mal wieder“. Alles Gute zu deinem 40.!

Günther Schröder schreibt als Dankeschön:
Herzlichen Dank für die erwiesene Aufmerksamkeit
anlässlich meines 70. Geburtstages. Auch über das
Geschenk der 6. Mannschaft habe ich mich sehr gefreut.

Petra Szeltner hat sich nach ihrer Spielpause ganz von
der TT-Abteilung abgemeldet.

Urlaubsgrüße aus der um Ostern vorsommerlich warmen
Toskana übermitteln **Matthias und Ulrike Engel**.

Wer bei der JHV sein **Trikot** noch nicht zur neuen
Bedruckung abgegeben hat, holt dies bitte bis
spätestens 11.05.03 nach und bringt es bei Nobu
vorbei. Wichtig: Der Schriftzug „Andrea Jakob“
muß komplett entfernt sein. Dort kommt der neue
Name hin!!! Wer Ratschläge zur Entfernung be-
nötigt (Bügeleisen!) wendet sich vertrauensvoll
an Gabi Fuchs. Das Trikot bitte im Etikett mit
dem Namen versehen.
Von dieser Regelung gibt es keine Ausnahme!!!

Die **GSV-Jugendolympiade** findet in diesem Jahr
am 04/05.07.03 statt.

1. Baunataler Stadtmeisterschaften im Tischtennis.
Am 19. und 20.07.03 soll erstmals unter allen Bau-
nataler Vereinsspieler/innen der/die Stadtmeister/in
gekürt werden. Weitere Infos folgen.
Interessierte halten sich den Termin schon einmal frei.



Hütt
LUXUS PILS

Charly's
Getränkemarkt & Großhandel
Rostocker Str. 18
Gewerbegebiet Großenritte
24225 Baunatal

Wir bieten Ihnen: Gute Parkmöglichkeiten
vor dem Geschäft

Wir beliefern: Privathaushalte, Vereine, Firmen,
Gaststätten, Gemeinschaftsräume,
Zeltfeste, usw.

Wir führen: Faßbier Kühlgeräte, Bierpilze,
Garnituren, Bistrotische, Theken,
Gläser, usw.

Telefonische Bestellung bei
Karin und Karl-Heinz Schmidt
Telefon und Fax (05601) 87165
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9:00 – 18:30 durchgehend
Sa. 8:30 Uhr – 13:30 Uhr

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

Fr. 23.05.	Vorabbesprechung Aufstellung	19 Uhr 30 (1.- 4. Herren)
29.05. – 01.06.	Stand auf dem Stadtfest Baunatal	Einsatzplan beachten
Di. 03.06.	Aufstellungssitzung Damen + Herren	19 Uhr 30 Kulturhalle
Di. 24.06.	Richtfest neue Sporthalle	17 Uhr 30
Sa. 28.06.	Waldfest 2003	an einem Tag – aber heftig
04. + 05.07.	3. Baunataler Jugendolympiade	Dabeisein ist alles
11. – 13.07.	3. Ederseefreizeit für Kids	Anmeldung abgeben
19. + 20.07.	1. Baunataler TT-Stadtmeisterschaften	für Baunataler Aktive
Sa. 08.11.	Spanferkelessen	!!! nicht am 01.11. !!!



Trainingspause

FLEISCHEREI WERNER

PARTY-SERVICE



34225 Baunatal-Altenritte Ritterstraße 2
34225 Baunatal-Altenbauna Konrad-Adenauer-Platz 1
Telefon 0561/492462 Fax 0561/498355
34225 Baunatal-Großenritte Poststraße 6
Telefon 05601/969898



DAS LETZTE

Besuch beim Mc Drive!

Autofahren macht Spaß. Essen macht Spaß. Am meisten Spaß macht Essen im Auto. Das Vergnügen an der Self-Service-Version des Essens auf Rädern wird allerdings erheblich durch die Qualität der Gegensprechanlage gemindert. Ich bin der Überzeugung, dass sie ihren Namen deshalb bekommen hat, weil sie völlig gegen das Sprechen ausgelegt ist.

"Hiere Bechelun hippe." knarzt es mir aus dem Lautsprecher entgegen - der übrigens ein lebender Beweis für die Haltbarkeit von Vorkriegsware ist. Heiliger McDonald! Investment wäre hier angebracht. Als erfahrener Drive-In'er weiß ich allerdings, dass der Herr am anderen Ende des Dosentelefon sich gerade nach meiner Bestellung erkundigt hat. Ich eröffne das Spiel klassisch mit einer Gegenfrage: "Haben Sie etwas vom Huhn?"

Aus der Gegensprechanlage tönt ein schwer verständliches Wort, dass allerdings eindeutig mit "...icken" endet.

Deshalb antworte ich: "Gute Idee, junger Freund, aber zunächst möchte ich etwas essen."

Etwas lauter tönt es zurück: "TSHIKKEN!"

"Ach so, Sie meinen Chicken. Nö, lieber doch nicht. Haben Sie vielleicht resskuh mit Tomatentunke in Röstbrötchen?"

"Hamburger?", fragt mein unsichtbarer Gegenüber zurück.

Wahrheitsgemäß erwidere ich: "Nein, ich bin Einheimischer. Aber wieso ist das so wichtig für meine Bestellung?"

"WOLLEN SIE EINEN H-A-M-B-U-R-G-E-R!?"

"Jetzt beruhigen Sie sich mal. Ja ich nehme einen."

"Schieß?"

"Stimmt, hatte ich nach der letzten Mahlzeit hier. Mittlerweile ist meine Darmflora allerdings wieder wohlauf, so dass ich denke, ich kann es erneut riskieren."

"OB SIE KÄÄSE ZUM HAMBURGER MÖCHTEN!?"

"Netter Vorschlag. Ja, ich glaube ich nehme einen mittelalten Pyrenäen-Bergkäse, nicht zu dick geschnitten, von einer Seite leicht angeröstet."

Ob die nächste verknarzte Meldung aus dem Lautsprecher nun "Aber sicher doch" oder "Du *PIEP*" lautet, kann ich nicht exakt heraus hören. Deutlich verstehe ich hingegen: "was dazu?"

"Doch ja. Ich hätte gerne diese gesalzenen frittierten Kartoffelstäbchen."

"Also Pommes?"

"Von mir aus auch die."

"Groß, mittel, klein?"

"Gemischt. Und zwar genau zu einem Drittel große, mittlere und kleine."

"WOLLEN SIE MICH EIGENTLICH VERARSCHEN??!!"

Diese, wiederum sehr laut formulierte, Frage verstehe ich klar und deutlich. Sie verlangt eine ehrliche Antwort: "Falls das Bedingung ist, hier etwas zu essen zu kriegen: Ja. Also, machen wir weiter?"

"Gut, gut. Etwas zu den Pommes?"

"Ein schönes Entrecote, blutig, und ein Glas 1997er Chianti."

"ICH KOMM' DIR GLEICH RAUS UND GEB' DIR BLUTIG!!!"

"Machen Sie das, aber verschlabbern Sie den Chianti dabei nicht."

"SCHLUSS JETZT! Schalter zwei. Sechsfünfundvierzig."

Schon vorbei. Gerade wo es anfängt lustig zu werden. Aber ich habe noch ein Ass im Ärmel. Ich zahle mit einem 500-Euro-Schein: "Tut mir leid, aber ich hab's nicht größer."

PIEP freundlich werde ich ausgekontert: "Kein Problem." und mit kaltem Blick ausbezahlt, klappert mein Wechselgeld auf dem Stahltresen.

Doch nicht mit mir! Ich will den totalen Triumph: "Kann ich ne Quittung haben? Ist ein Geschäftessen."

"ICH KOMM' DIR GLEICH RAUS UND GEB' DIR BLUTIG!!!"

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■